

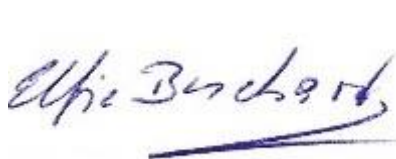
De positiv Brief

Achte Ausgabe, Mai 2020

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe findest Du das Beresina-Lied. Das Lied erinnert an den Feldzug der Grande Armée Napoleons in Russland 1812. Der Glarner Oberleutnant Thomas Legler soll die Strophen den erschöpften und demoralisierten Schweizer Soldaten, die dann den Rückzug an der Bersina (Nebenfluss des Dnepr) erfolgreich deckten, vorgesungen haben. Gott weiss, dass auch wir manchmal «Kämpfe» austragen müssen und Kraft brauchen. Paulus spricht im Epheserbrief deshalb von der «Waffenrüstung Gottes», die uns motivieren und stärken kann. Der Gurt steht für die Wahrheit. Die Gerechtigkeit ist unsere Rüstung. Die Schuhe sollen uns daran erinnern, dass wir das Evangelium des Friedens verkünden. Die Hoffnung auf die Wiederkunft von Jesus ist unser Helm. Das Schwert steht für das Wort Gottes. Diese Waffen sind nicht aus Metall, sondern geistiger Natur, aber dafür umso stärker. Gerade in den Corona-Zeiten können wir Christen sie besonders gut brauchen.

Herzliche Grüsse und Gottes Segen



Elfie Buchard

elfie.buchard@ref-schlieren.ch

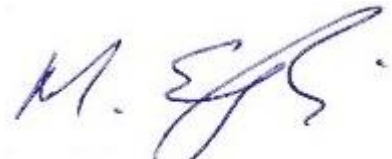
079 242 90 35



Urs Trüb

urs.trueb@ref-schlieren.ch

043 433 60 29



Markus Egli

markus.egli@ref-schlieren.ch

043 433 60 29



Bildquelle: © brotzeitfuerkinder.com

Allen Schulkindern ein Frühstück ermöglichen

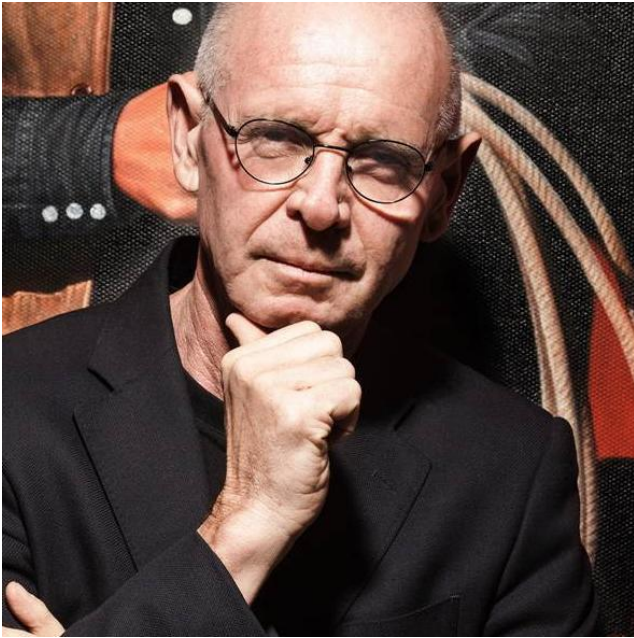
Uschi Glas ist eine Schauspielerin, die ihre Rollen mit viel Herz gespielt hat. Nur wenige wissen, dass sie auch sozial sehr engagiert ist. Sie hört im Radio, dass alleine in ihrer Lieblingsstadt München täglich 3'000 Kinder ohne Mahlzeiten in die Schule gehen müssen.

Sie beschliesst mit ihrem Mann Lebensmittel zu bringen. Bald sieht sie jedoch ein, dass der Bedarf viel grösser ist, als sie bewältigen kann. Sie sucht Lebensmittelpender und «helfende Hände». Als rechtliche Basis gründet Uschi Glas den Verein «brotZeit». Heute engagieren sich über 1'000 Seniorinnen und Senioren für die Kinder. Ohne diese Hoffnungsträgerinnen hätten viele Mädchen und Knaben den ganzen Tag nichts zu essen. Die Rentner geben den Kindern nicht nur Nahrung, sondern stehen ihnen auch sonst mit Rat und Tat zur Seite.

Webseite: www.brotzeitfuerkinder.com

Biografie: „Herzenssache“

ISBN: 978-3-86334-083-4



Bildquelle: © Smiling Gecko

Schweizer Wissen für Kambodscha

Hannes Schmid hat 2012 in einem der ärmsten Länder der Welt das Hilfswerk „Smiling Gecko“ gegründet. Eine Auswahl an Projekten:

VILLAGE SCHOOL PROJECT: In Kooperation mit der ETH und der PH Zürich entsteht eine Schule für 1000 Schülerinnen und Schülern mit Modellcharakter für das kambodschanische Schulsystem.

AGRICULTURE FAMILY PROJECT: 300 Bauer produzieren mit fachlicher und finanzieller Unterstützung des Hilfswerks Produkte.

SMILING GECKO CARPENTRY: Es gibt eine Schreinerei mit 15 Arbeits- und Ausbildungsplätzen und ein Guesthouse - **FARMHOUSE SMILING GECKO** - mit 20 Personen, die in der Gastronomie und Hotellerie tätig sind.

Webseite: www.smilinggecko.ch

Verein Smiling Gecko, Am Wasser 9, 8600 Dübendorf Telefon: 044 321 67 70

Lerne das Diakonie-Team besser kennen.



Elfie Buchard



Markus Egli



Urs Trüb

Wer gibt welche Antworten (z. B. Elfie 1 – B / 2 – C / 3 – B usw.)?

Du darfst raten. Trage deine Vermutungen in die Tabelle auf Seite 6 ein.

Unsere Antworten:

1) Lieblingsessen

- A - Fleisch vom Grill
- B - Couscous mit rohen Randen und Rahm
- C - Gemüselasagne

2) Lieblingsgetränk

- A - Wein
- B - Kaffee
- C - Hahnenwasser



3) Lieblingsbuch/Genre

- A - Pflanzen- und Blumenbücher/Alternativmedizin/Biografien
- B - «Teresa von Avila: Wohnungen der Inneren Burg» / Christliche Mystik
- C - «Maggie Gobran: Die Mutter Teresa von Kairo» / Biografie



4) Lieblingsmusiker/Musikstück/Genre

- A - Jonny Cash / "Take Me Home, Country Roads" von John Denver / Country-Musik
- B - Klassische Musik / Volksmusik
- C - Maite Kelly / „Mosaik“ von Andrea Berg / Deutscher Schlager



5) Lieblingsgegend Schweiz/Ausland

- A - Oberengadin / Insel Fuerteventura
- B - Zürcher Unterland / Schwarzwald
- C - Wallis / Kärnten

6) Markenzeichen

- A - Dialekt
- B - herzhaftes Lachen
- C - kurze Hosen und Foulard

7) Hobby

- A - Biografien sammeln / Wanderungen in den Bergen / Besuch von Kunstausstellungen
- B - Im Winter Holzen / im Sommer Velofahren
- C - Enkelkinder / Wandern / Skifahren

8) Lieblingsfarbe

- A - meerblau
- B - dunkelblau
- C - grün und violett



Was haben Elfie, Markus und Urs auf die Fragen geantwortet? (bei jeder Nummer A, B oder C eintragen)

	1	2	3	4	5	6	7	8
	Essen	Getränk	Buch	Musik	Gegend	typisch	Hobby	Farbe
Elfie								
Markus								
Urs								



Auflösung:

Elfie: 1C / 2A / 3A / 4B / 5C / 6A / 7C / 8C
 Markus: 1A / 2B / 3B / 4C / 5B / 6B / 7B / 8B
 Urs: 1B / 2C / 3C / 4A / 5A / 6C / 7A / 8A



Beresina-Lied

Unser Leben gleicht der Reise
eines Wandrers in der Nacht.
Jeder hat in seinem Gleise,
etwas das ihm Kummer macht.

Aber unerwartet schwindet
vor uns Nacht und Dunkelheit,
und der Schwerbedrückte findet
Linderung in seinem Leid.

Darum lasst uns weitergehen,
weicht nicht verzagt zurück!
Dort in jenen fernen Höhen
wartet unser noch ein Glück.

Mutig, mutig, liebe Brüder,
(gilt auch für Schwestern)
gebt die bangen Sorgen auf:
morgen geht die Sonne wieder
freundlich an dem Himmel auf.

Gott und Mensch

Wenn Gott einen Menschen misst, legt er das Massband um das Herz und nicht um den Kopf!

Der erste Schultag

Am ersten Tag eines neuen Schuljahres schickte die Lehrerin allen Eltern einen Brief. Darin stand: «Wenn sie versprechen, nicht alles zu glauben, was ihre Kinder ihnen über die Schule erzählen, verspreche ich ihnen, nicht alles zu glauben, was sie mir über ihr Zuhause erzählen.»

Eine schwierige Entscheidung

Ein zehnjähriger Knabe kam in eine Glacestube und setzte sich an einen Tisch. Eine Kellnerin kam zu ihm und fragte nach seiner Bestellung. „Wie viel kostet ein Eisbecher?“ „Vier Euro 80 Cent!“ Der Junge zog seine Hand aus der Tasche und zählte die darin liegenden Münzen. „Und wie viel kosten zwei Kugeln Eis mit Sahne?“ „Drei Euro.“ Wieder zählte der Knabe sein Geld. Es warteten bereits einige Leute auf einen freien Tisch und die Kellnerin wurde etwas ungeduldig. „Und wie viel kosten zwei Kugeln Eis ohne Sahne?“ „Zwei Euro 60 Cent!“, erwiderte sie barsch. Der Junge strahlte und meinte: „Dann nehme ich zwei Kugeln ohne Sahne!“ Die Kellnerin brachte es ihm und legte die Rechnung auf den Tisch und ging. Nachdem der Junge gegangen war, kam sie zurück an den Tisch, um diesen abzuwischen. Plötzlich hielt sie inne und schluckte. Da lagen neben dem leeren Teller 40 Cent – ihr Trinkgeld.

Hoffnung für die Zukunft

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, die können die Welt verändern!

Unterhalten sich zwei Frauen. Sagt die eine: „Du, ich muss dir was erzählen. Ich habe gestern einen Schwangerschaftstest gemacht ...“ Fragt die andere entsetzt: „Echt? Und waren die Fragen schwierig?“

"Was ist wichtiger für den Menschen, die Sonne oder der Mond?", fragt der Lehrer. "Der Mond", sagt Robert. "Wie kommst du darauf?", will der Lehrer wissen.— "Der Mond scheint, wenn es finster ist und wir Licht brauchen. Die Sonne scheint am Tag, wenn es sowieso hell ist."

Zwei Erbsen in einem Glas. Fragt die eine: "Darf ich auch mal ans Fenster?"

Eine Frau wartet sehnsüchtig auf ihren Mann. Sie freut sich, mit ihm in den Ausgang zu gehen. Sie hat ihr bestes Kleid angezogen, ist perfekt geschminkt und hat ihre teuren Schuhe an. Alles ist bereit, aber ihr Mann kommt einfach nicht nach Hause. Sie wartet und wartet, aber nichts geschieht. Nachdem sie eine Stunde die Türe angestarrt hat, reicht es ihr. Sie zieht ihre Sachen wieder aus, schlüpft in ihr Pyjama, holt Eiscreme aus dem Gefrierfach, macht ihren Lieblingsfilm an und kuschelt sich in ihre Plüschdecke. Eine weitere Stunde vergeht und plötzlich kommt ihr Mann. Sie macht auf. Er schaut sie erstaunt an und sagt: „Seltsam. Ich bin 2 Stunden zu spät und du bist immer noch nicht fertig für den Ausgang!“

Ein Fuss und ein Auge sitzen auf der Parkbank. Sagt das Auge: "Ich gehe jetzt." Sagt der Fuss: "Das will ich sehen."

Eine Frau sieht ihren Mann, wie er auf der Waage seinen Bauch einzieht. Sie lacht ihn aus und sagt: „Das wird dir auch nicht helfen“. „Doch“, sagt der Mann, „nur so kann ich das Gewicht ablesen“.

Angebote der reformierten Kirche Schlieren:

Einkaufshilfe: Wenn Du Hilfe brauchen könntest beim Einkaufen oder Medikamente holen, bitte ruf an. Wir erledigen das mit unserem Freiwilligenteam. *Telefon: 043 433 60 29 (Markus Egli)*

Carillon-TV: Gottesdienste, ein «Wort des Tages» und weitere Videos aus unseren Limmattaler Kirchgemeinden: im Internet unter *www.carillon.tv*

Bücher-Ausleihe: Liest Du gerne wahre Lebensgeschichten? Eine Liste mit Biografien kannst Du bei uns beziehen. Unsere Freiwilligen bringen die Bücher zu Dir nach Hause und legen sie dort in den Milchkasten. Wenn Du die Biografien gelesen hast, kannst Du sie wieder in den Milchkasten legen. Bitte informiere uns, dass die Bücher dort liegen und sie werden wieder abgeholt. Die Ausleihe und der Service sind kostenlos.

Johannes- und Lukas-Evangelium in Grossschrift: Wer möchte, kann bei uns kostenlos das Johannes- oder/und das Lukas-Evangelium mit grosser Schrift bestellen. Ebenfalls gratis erhältlich ist das Lukas-Evangelium mit normaler Schriftgrösse oder das ganze Neue Testament plus Psalmen.

Die Liste der Bücher und die Evangelien kann man bestellen bei: *Markus Egli - Telefon 043 433 60 29 (Di - Fr), Urs Trüb - Telefon 071 971 54 40 (Sa - Mo), per Mail - urs.trueb@ref-schlieren.ch - oder schriftlich - Ref. Kirchgemeinde, Markus Egli, Kirchgasse 5, 8952 Schlieren*

Predigt-Versand: Pfarrer Christian Morf freut sich über Bestellungen der neusten Sonntags-Predigten: *Pfr. Christian Morf, Kirchgasse 5, 8952 Schlieren, Tel. 043 433 60 21, christian.morf@ref-schlieren.ch*

Neu: Generationen 1 zu 1: In der jetzigen Virus-Zeit ist viel Hilfsbereitschaft, Verständnis und Solidarität zwischen den Generationen gewachsen. Das möchten wir weiter pflegen. Gesucht sind jüngere und ältere Menschen, die gerne Kontakt hätten per Telefon, Brief etc. Später sind auch Besuche, Spaziergänge und andere Aktivitäten möglich. So können Freundschaften entstehen, die für beide Seiten eine Bereicherung sind. Würdest Du da gerne mitmachen? *Auskunft gibt Markus Egli: 043 433 60 29 (Di – Fr)*



Danke für die vielen Rückmeldung zu den Briefen oder sonstigen Angeboten, wir freuen uns darüber!

Reformierte Kirche Schlieren, Diakon Urs Trüb/Markus Egli, Kirchgasse 5, 8952 Schlieren oder per mail an - markus.egli@ref-schlieren.ch - oder Tel. 043 433 60 29